

LAUDATO SI'

Papst Franziskus' Enzyklika
bahnbrechender

päpstlicher Aufruf zur Menschlichkeit für die
Mitwelt

VORTRAG UND
GESPRÄCH

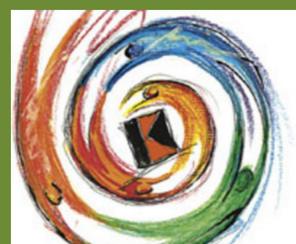
mit Herrn Prof. Dr. Lienkamp (angefragt)/
Frau Dr. Birgit Hegewald

Die Kolpingfamilie Paderborn-West
und der Kolping Bezirksverband
Paderborn
laden zu diesem Abend ein
und freuen sich auf Ihr Kommen.

DER
EINTRITT IST FREI

**Mittwoch,
20. 11. 2019
um 19 Uhr**

**im
Pfarrheim St. Georg in
Paderborn,
Neuhäuser Straße 78a**



Die Lebensgrundlage von Milliarden Menschen ist bedroht, jetzt, und vor allem in Zukunft. Millionen Menschen, zigtausende von Wissenschaftlern weltweit wissen oder ahnen dieses und gehen aus Sorge um die Zukunft unserer Lebenswelt auf die Straße.

Ein zentraler Gedanke ist aus christlicher Sicht, daß wir als Menschen selber „Schöpfung“ sind. Wir können daher nicht einfach die Natur als etwas von uns Verschiedenes oder als einen schlichten Raum unseres Lebens verstehen.

„Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jedenen Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt“! Papst Franziskus erläutert in seinem bahnbrechenden Jahrhundert-Rundschreiben die Zusammenhänge von Umweltzerstörungen und Armut. Er betont den erfolgreichen „Eigenwert eines jeden Geschöpfes“ und bezeichnet den gefährlichen menschengemachten Klimawandel als „eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen an die Menschheit“.

Franziskus weist klare Verantwortlichkeiten zu und ruft zum schnellen und wirksamen Handeln auf.

Der Vortrag mit Diskussion beleuchtet die Kernaussagen des hochrangigen päpstlichen Rundschreibens sowie Lösungswege und Handlungsmöglichkeiten.

Referent/-in:

Andreas Lienkamp ist Professor für Christliche Sozialwissenschaften am Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück. Sein Fachgebiet beinhaltet die Sozial- und Umweltethik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören: Nachhaltigkeit, Klimawandel und Gerechtigkeit, Menschenwürde und Menschenrechte, Intergenerationelle Gerechtigkeit, Theodor Steinbüchel.

Birgit Hegewald arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) in der Sozial- und Umweltethik am Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück, wo sie den Schwerpunkt Tierethik leitet.

Zu Ihren Interessensgebieten zählen: Ethik der Mitgeschöpflichkeit, Trauer um Tiere, Sterbeforschung, Würde und Rechte von älteren Menschen, Elisabeth Kübler-Ross.

